Wohnhaus

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/195006456410/

ID: 195006456410 **Datum:** 01.06.2015 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Kupfergasse
Hausnummer:	8
Postleitzahl:	73728
Stadt-Teilort:	Esslingen am Neckar
Regierungsbezirk:	Stuttgart
Kreis:	Esslingen (Landkreis)
Gemeinde:	Esslingen am Neckar
Wohnplatz:	Esslingen am Neckar
Wohnplatzschlüssel:	8116019003
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

keine

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

keine

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Errichtung des Gebäudes um 1472 (d).

1. Bauphase: Errichtung des Gebäudes (d)
(1471 - 1472)

Betroffene Gebäudeteile:

- Erdgeschoss
- Obergeschoss(e)
- Dachgeschoss(e)

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Dendrochronologische Datierung

Beschreibung

Umgebung, Lage: *keine Angaben*

Lagedetail:

- Siedlung
  - Randlage

Bauwerkstyp:

- Wohnbauten
  - Wohnhaus

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung): Das Gebäude steht traufständig zur Gasse. Es ist bewohnt und im sichtbaren Bereich von der Gasse aus verputzt. Zumindest im rückwärtigen Bereich ist der Unterbau massiv und nimmt dort einen ebenerdigen Keller auf. Auf dem Unterbau ist ein zweistöckiger Fachwerkteil und das Dach aufgesetzt. Der 2. Oberstock kragt zur Straße aus. Die rückwärtige Traufe ist in einer vertikalen Ebene abgezimmert. Hier ist die ursprüngliche Fachwerkausbildung erkennbar. Kopf- und Fußbänder steifen die Gerüstständer aus.

Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung: Der schmale Hausgrundriss ist dreischiffig und einzonig gegliedert.

Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand): *keine Angaben*

Bestand/Ausstattung: *keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail: *keine Angaben*

Konstruktion/Material: Das tragende Dachgerüst besteht im 1. DG aus einem dreifachen und im 2. DG aus einem zweifachen stehenden Stuhl. Durch die geringe "Hauslänge" stehen die Stuhlständer nur in den Giebelwänden. Die Ständer sind Quer mit Steigbändern und Längs mit Kopfbändern ausgesteift. Die Giebelwände sind einfach verriegelt.
Das Gebäude weist ein hohes Maß an Originalhölzern auf.